



Das Volk, das in der Finsternis wandelt, hat ein großes Licht gesehen;
über den Bewohnern des Landes der Todesschatten
ist ein Licht aufgeleuchtet.
Jesaja 9,1



Rundbrief #10 +

祈enzlers in 禱Japan

Julian und Karolina wollen Studenten und Mitarbeiter an Japans Universitäten mit Gottes guter Botschaft von Liebe und Vergebung erreichen und in der Nachfolge Jesu begleiten.

Liebe Familie und Freunde,

21.12.2023

Wir wünschen euch eine gesegnete Adventszeit und ein fröhliches Weihnachtsfest! Da nun der Winter richtig bei uns angekommen ist mit einer dicken Schneeschicht über Kitami und eisigen -20°C in der Nacht, wollen wir euch ein bisschen ein Bild geben, wie sich Weihnachten in Japan anfühlt.



Zusammen mit H. bastelten wir zum ersten Advent Weihnachts-Fenstersterne.

Doch zuerst geben wir ein kurzes Update von den letzten Geschehnissen. Vielen Dank für all eure Gebete für Café COEN. Es hat zwar in seiner jetzigen Form am 2. Dezember geschlossen. Doch hat sich einer der Stammkunden bereiterklärt, es zu übernehmen und in einer ähnlichen Weise weiterzubetreiben. Was das genau heißt, muss noch geklärt werden, aber auf jeden Fall können die Sonntagsgottesdienste der COEN Bible Community weiter in den Café-Räumen stattfinden. Gott sei Dank!

Ein bisschen Japanisch



Weil viele Alltagsbegriffe zu Weihnachten aus den USA importiert sind, werden sie normalerweise in

Katakana, dem Schriftsystem für ausländische Wörter, geschrieben:

サンタ (santa) Weihnachtsmann
ツリー (tsurii) Weihnachtsbaum
プレゼント (puresento) Geschenk

Was christliche Wörter angeht, sind die ersten Missionare aber scheinbar dem amerikanischen Einfluss zuvorgekommen und haben sich japanische Äquivalente einfallen lassen:

待降節

taikōsetsu

heißt „Advent“ oder wörtlich „Zeit des Wartens auf das Herabsteigen“.

御降誕

gokōtan

heißt „Geburt Jesu“ (engl. nativity) oder wörtlich „Herabsteigen und geboren werden“.



Gott baut seine Gemeinde auf Hokkaido

Auch sind wir voller Dankbarkeit für die Woche, die wir mit dem Ehepaar Ka. verbringen konnten. Wie schon bei unserem ersten treffen im Sommer durften wir viel Zeit zusammen mit Bibelstudium verbringen und diesmal auch ihre Geschichten hören, wie sie zum Glauben gekommen sind. Auch das Ehepaar Ki. in Obihiro durften wir ein zweites Mal treffen und ihre Fragen zur Bibel beantworten. **Betet bitte, dass die Freude und das Vertrauen auf Gott in den beiden Ehepaaren noch weiter zunimmt und Gott sie mächtig an ihren jeweiligen Orten gebraucht, um sein Reich auf Hokkaido auszubreiten.**

Ein ganz besonderes Erlebnis hatten wir erst letzte Woche. Am Montag haben wir begonnen die zwei Wochen vor und zwei Wochen nach Weihnachten täglich zwei Stunden im gemeinsamen Gebet für Kitami und Japan zu verbringen und Gottes Licht und Herrschaft über diesen Ort zu proklamieren. Gleich am zweiten Tag klingelte es ganz unvermittelt an der Tür und es war Herr T., der ein Jahr zuvor zwei- oder dreimal in die Gemeinde gekommen und dann wieder verschwunden war. Wir wissen gar nicht woher er unsere Adresse hatte. Er brachte uns Mitbringsel von einem Besuch in Sapporo und fragte nur, ob wir noch wüssten, wer er war. Zwei Tage später revanchierten wir uns mit Lebkuchen und Keksen bei ihm zu Hause. Ganz entgegen unserer Erwartungen (und der japanischen Etikette) bat er uns herein, servierte uns Kaffee und wir redeten geschlagene zwei Stunden über seine Erfahrungen mit dem Christentum. Diese Woche luden wir ihn ein und gingen zusammen Essen. Er hat einen sehr schweren Familienhintergrund und sehnt sich nach einem Gott, der ihn liebt. **Betet bitte, dass er Gottes Liebe ganz persönlich erfährt und lebendige geistliche Gemeinschaft unter Christen kennenlernt.**

Ein Date bei Kentucky Fried Chicken – das perfekte Weihnachten?

Was ist aber nun mit Weihnachten? In den Christlichen Gemeinden haben sich ein paar Weihnachtstraditionen etabliert wie das Anzünden eines Adventskranzes, das Schmücken des Gemeindehauses und Weihnachtsfeiern für Kinder. Bei uns in der Kitami Megumi Gemeinde gibt es zu Weihnachten ein kleines Konzert und ein großes Festessen. Dinge wie Nikolaustag, Adventskalender oder Plätzchenbacken haben wir allerdings noch nicht gesehen.

Außerhalb der christlichen Kreise, haben vor allem amerikanische Einflüsse ihren Weg in die japanische Gesellschaft gefunden. In Japan ist man sehr auf die Abfolge von Jahreszeiten bedacht und so ist alles willkommen, was die Lücken zwischen den Japanischen Festen füllen kann und sich vor allem gut zur Dekoration in Läden und öffentlichen Plätzen eignet. Die Abfolge ist normalerweise: Neujahr, Valentinstag, Mädchenfest, Kirschblüte, Muttertag, Tanabata, Obon, Tsukimi, Halloween, 7-5-3 und Weihnachten.

Da Weihnachten ein normaler Schul- und Arbeitstag ist, hat man normalerweise keine Familienfeiern, sondern geht mit Freunden aus oder hat ein Date mit dem Partner. Man schaut sich die aufwändigen Weihnachtsbeleuchtungen in den Parks an, macht ein Selfie vor dem riesigen Weihnachtsbaum vor dem Bahnhof und schlendert über den deutsch angehauchten Weihnachtsmarkt. Zusammen isst man dann frittiertes Hähnchen von Kentucky Fried Chicken, eine japanische Weihnachtstradition, die durch eine Werbekampagne in den 70er Jahren etabliert wurde, und im Anschluss gibt es den obligatorischen Weihnachtskuchen, eine kleine Biskuittorte mit Erdbeeren und viel Sahne. Dann werden noch Geschenke ausgetauscht. Aber vom Kind in der Krippe keine Spur.

Was machen wir zu Weihnachten?

Wir freuen uns über die Möglichkeiten mit unseren japanischen Geschwistern über Weihnachten Gemeinschaft zu haben, sei es zu den verschiedenen Weihnachtsfeiern der Zellgruppen, zum Weihnachtsgottesdienst am 24. oder das Basteln zusammen mit der neunjährigen H. am ersten Advent. Außerdem werden wir am 26. eine große Weihnachtsfeier mit unseren Internationalen und den japanischen Studenten der KGK-Gruppe haben. **Betet bitte für all diese Veranstaltungen und für gute Gespräche.**

Anfang Januar werden wir in Tokyo an einem Workshop teilnehmen, um uns für unseren Heimataufenthalt in 2025 vorzubereiten. **Betet bitte für die durchführenden Kollegen und, dass wir schon jetzt alles durchdenken können, was uns hilft, dass unser Heimataufenthalt reibungsfrei und gut koordiniert ablaufen kann.** Anschließend im Januar werden wir ein OMF-Treffen in der internationalen Zentrale in Singapur haben. **Betet bitte, dass Gott diese Reise mit viel geistlicher Gemeinschaft und guten Eindrücken füllt.**

Habt herzlich Dank für euer Interesse, euren Beistand im Gebet, und für die treue finanzielle Unterstützung!

Julian & Karolina

 **Adresse Deutschland**
Julian & Karolina Tenzler
Bodenseering 15
95445 Bayreuth

 **Adresse Japan**
Julian & Karolina Tenzler
Shunkouchou 3-10-10
Shunkou Royal Heights 101,
Kitami
090-0801 Japan

 **Unsere E-Mail-Adresse**
info@prayforjapan.net

 **Unsere Homepage**
www.prayforjapan.net

 **Spendenkonto** (mit Spendenbescheinigung am Ende des Jahres)

Wir leben wie alle OMF-Missionare von Spenden.

Kontoinhaber: OMF International Deutschland e.V.

IBAN: DE76 5185 0079 0350 0051 61

BIC: HELADEF1FRI (Sparkasse Oberhessen)

Verwendung: Unterhalt Tenzler, [Spendername], [Adresse]

[Link Online Spende](#)



Aktuelle Termine

24.12. Weihnachtsgottesdienst

26.12. Weihnachtsfeier mit Studis

So kannst du Mission in Asien unterstützen

- Bestelle unseren Rundbrief (per E-Mail an uns) oder werde unser Gebetspartner: [Link](#)
- Engagiere dich ehrenamtlich in einem OMF-Team in deiner Nähe: [Link](#)
- Bete für Weltmission: [Link](#)
- Mache einen Kurzzeiteinsatz mit OMF Serve Asia: [Link](#)
- Oder ruft dich Gott für länger in die Mission nach Asien? [Link](#)

Betet für Japan [Link](#)

Auch wenn es bei uns im Westen zu Weihnachten auch oft nur noch um Geschenke und Essen geht, wissen die meisten Menschen doch noch ungefähr, dass es mit der Geburt Jesu zu tun hat und man geht vielleicht in einen Weihnachtsgottesdienst. In Japan gibt es ein solches kulturelles Wissen über christliche Feste und ihre Bedeutung nicht. Betet bitte für die japanischen Christen, dass sie gerade in dieser Zeit ihren Freunden und Familienangehörigen die wunderbaren Wahrheiten hinter den Traditionen nahebringen können. Betet auch, dass Japaner diese Zeit zum Anlass nehmen sich z.B. im Internet über Jesus zu informieren und ihn kennen lernen.

Mehr Fotos, Videos und Geschichten gibt's in unserem Telegram-Kanal. (auch ohne Account erreichbar)

 **Unser Telegram-Kanal**
[Julian & Karolina in Japan](#)